

Fragen- und Bewertungskatalog (FBK) Promotionsprogramme Hochschul-Version¹



Hochschule:	
Promotionsprogramm:	
Titelverleihende Institution (falls relevant):	
Datum der Begutachtung vor Ort (BvO):	
Akkreditierungsart:	<ul style="list-style-type: none"> • Erst-Akkreditierung² • Akkreditierung • Re-Akkreditierung
Studiendauer:	
Erstmaliger Start des Promotionsprogramms:	
Aufnahmekapazität:	
Start zum:	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester • Sommersemester • sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester
Bei Re-Akkreditierung:	<ul style="list-style-type: none"> • Abbrecherquote • Auslastungsgrad • Zahl der abgeschlossenen Promotionen • Durchschnittliche Promotionsdauer • Verteilung der Abschlussnoten • Anfängerzahlen • Prozentsatz ausländischer Doktoranden <p>jeweils aufgeschlüsselt nach Jahrgangskohorte und Geschlecht für die letzten fünf Jahre</p>

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Fragen- und Bewertungskataloges erfolgt im Folgenden keine geschlechtsneutrale Differenzierung, sondern es wird ausschließlich die männliche Form verwendet. Selbstverständlich ist dessen Ausrichtung in jedem Fall geschlechtsunabhängig.

² Eine Erst-Akkreditierung liegt vor bei Promotionsprogrammen, die noch keine Absolventen verzeichnen. Akkreditierungen liegen vor bei Promotionsprogrammen, die bereits Absolventen verzeichnen. Re-Akkreditierungen liegen vor bei Promotionsprogrammen, über die bereits eine erfolgreiche Akkreditierungsentscheidung getroffen wurde.

Grundsätze für die Bewertung vor Ort

Die FIBAA versteht sich als international tätige Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungsagentur, die aufgrund international geltender Qualitätskriterien Akkreditierungsverfahren bei Hochschulen durchführt. Die FIBAA versteht ihren Ansatz insbesondere geprägt durch Internationalität, durch die Förderung der Erwerbsfähigkeit von Absolventen und durch ihre Wirtschaftsnähe. Sie führt Akkreditierungsverfahren mit dem Anspruch auf hohe Qualität ihrer Arbeit, der Unterstützung einer nachhaltigen Qualitätsentwicklung der Hochschulen sowie der Transparenz ihrer Arbeit für Interessierte durch. Dabei bilden die Prinzipien der Bologna-Erklärung von 1999 und deren Weiterentwicklung die grundlegenden Beurteilungsmaßstäbe bei den Akkreditierungen.

Die FIBAA führt Erst-Akkreditierungen von neuen Promotionsprogrammen sowie Akkreditierungen bzw. Re-Akkreditierungen bereits laufender Promotionsprogramme durch. Alle Akkreditierungen erfolgen auf der Basis der FIBAA-eigenen Qualitätsanforderungen, deren Erfüllung zu der Vergabe des FIBAA-Qualitätssiegels für Promotionsprogramme führt. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, führt das zu einer Auflage. Die Frist zur Auflagenerfüllung beträgt regelmäßig neuen Monate und kann in begründeten Fällen verkürzt oder verlängert (maximal einmal um sechs Monate) werden.

Darüber hinaus gilt Folgendes: Im Fall einer Erst-Akkreditierung, in der nur das Konzept des Promotionsprogramms vorgestellt wird, ist dieses so zu bewerten wie ein laufendes Programm.

Für etablierte Promotionsprogramme, die bereits Absolventen verzeichnen und im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens eine exzellente, die Qualitätskriterien der FIBAA deutlich überragende Qualität in Studium und Lehre aufweisen, verleiht die FIBAA darüber hinaus ihr FIBAA-Premium-Siegel. Diese Auszeichnung bestätigt, dass ein Promotionsprogramm insgesamt deutlich die Qualitätsanforderungen übertrifft. Sie gibt Interessenten, Doktoranden, Absolventen, Hochschulen und dem Arbeitsmarkt verlässliche Auskunft über die herausragende Qualität des Programmes.

Folgenden Aspekten muss bei der Re-Akkreditierung im Vergleich zu einer Akkreditierung eine besondere Bedeutung beigemessen werden:

- Beurteilung des Programmerfolgs u.a. durch Absolventenbefragung und Verbleibstudien,
- Bewertung von Ergebnissen aus Evaluationen,
- Bewertung der statistischen Daten bezüglich der Abbrecherquote, der Auslastung, der Zahl der abgeschlossenen Promotions, der durchschnittlichen Promotionsdauer, der Verteilung der Abschlussnoten, der Anfängerzahlen, des Prozentsatzes ausländischer Doktoranden.

Darüber hinaus sind im Rahmen des Verfahrens zur Re-Akkreditierung von der Hochschule die Umsetzung von mit der vorangegangenen Akkreditierung verbundenen Empfehlungen nachzuweisen oder der Verzicht auf Umsetzung nachvollziehbar zu begründen und alle das Promotionsprogramm mittel- oder unmittelbar betreffenden wesentlichen Änderungen anzuzeigen (Studieninhalte, Modularisierung/ECTS, Personal, materielle Ausstattung, Kooperationsverträge etc.). Von den Gutachtern ist darauf zu achten, dass bei Akkreditierungsverfahren die nationalen Vorgaben jeweils berücksichtigt worden sind.

Qualitätsprofil

Bewertungsstufen	Exzellent	Qualitätsanforderung übertrroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.r.
------------------	-----------	-----------------------------------	------------------------------	------------------------------------	------

Legende:

Die Bewertungsstufen definieren, in welchem Maße die FIBAA-Qualitätsanforderungen erfüllt werden:

Qualitätsanforderung nicht erfüllt – Die Maßstäbe werden nicht erreicht.

Qualitätsanforderung erfüllt – Die Maßstäbe werden erreicht.

Qualitätsanforderung übertrroffen – Die Maßstäbe werden übertrroffen.

Exzellent – Die Maßstäbe werden weit übertrroffen, so dass das Promotionsprogramm bezüglich des betreffenden Kriteriums als herausragend und vorbildlich anzusehen ist.

n.r. – Nicht relevant

Gliederung des Fragen- und Bewertungskataloges

0	INFORMATIONEN	6
0.1	Informationen zur Institution	6
0.2	Weiterentwicklung des Promotionsprogramms, statistische Daten und Evaluationsergebnisse (bei Akkreditierung und Re-Akkreditierung), Umsetzung von Empfehlungen bei bereits erfolgter Akkreditierung (bei Re- Akkreditierung)	6
1	ZIELE UND STRATEGIE	7
1.1	Zielsetzung des Promotionsprogramms	7
1.2	Positionierung des Promotionsprogramms im Bildungsmarkt	7
1.3	Positionierung des Promotionsprogramms im Arbeitsmarkt für Absolventen	7
1.3.1	in der Forschung	7
1.3.2	außerhalb der Forschung	8
1.4	Positionierung des Promotionsprogramms im strategischen Konzept der Hochschule	8
1.5	Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit	8
2	ZULASSUNG	9
2.1	Zulassungsbedingungen und -verfahren	9
2.2	Auswahlverfahren	9
2.3	Transparenz der Zulassungsentscheidung	9
3	UMSETZUNG	10
3.1	Struktur	10
3.1.1	Struktureller Aufbau des Promotionsprogramms	10
3.1.2	Promotionsordnung	10
3.1.3	Status der Doktoranden	10
3.1.4	Modulbeschreibungen	10
3.2	Inhalte	11
3.2.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit	11
3.2.2	Wissenschafts- und forschungsbasierte Lehre	11
3.2.3	Ausrichtung des Curriculums auf Qualifikations- und Kompetenzentwicklung	11
3.2.4	Fachliche Angebote	12
3.2.5	Überfachliche Qualifikationen	12
3.3	Prüfungswesen	12
3.3.1	Prüfungen	12
3.3.2	Organisation des Prüfungswesens	13
3.4	Didaktisches Konzept	13
3.4.1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes	13
3.4.2	Vielfalt der Lehrmethoden	13
3.4.3	Vernetzung der Doktoranden	13
3.4.4	Wissenschaftliche Betreuung	14
3.5	Berufsqualifizierende Kompetenzen/Employability	14
4	WISSENSCHAFTLICHES UMFELD UND RAHMENBEDINGUNGEN	15
4.1	Lehrpersonal	15
4.1.1	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals	15
4.1.2	Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals	15
4.1.3	Pädagogische Qualifikation des Lehrpersonals	15
4.1.4	Internationalität des Lehrpersonals	16
4.1.5	Interne Kooperation innerhalb der Fakultät	16
4.2	Kooperationen und Partnerschaften	16

4.2.1	Wissenschaftliche Einbindung der Doktoranden.....	16
4.2.2	Vernetzung der Wissenschaftler.....	16
4.3	Programmmanagement.....	17
4.3.1	Ablauforganisation	17
4.3.2	Verwaltungsunterstützung	17
4.3.3	Dokumentation des Promotionsprogramms.....	17
4.4	Sachausstattung	18
4.4.1	Qualität der Unterrichtsräume und der Arbeitsplätze	18
4.4.2	Ausstattung (Literatur, Zeitschriften, Datenbanken) der Bibliothek	18
4.5	Finanzplanung und Finanzierung	18
4.5.1	Finanzplanung und Finanzierung des Promotionsprogrammes	18
4.5.2	Finanzierungsunterstützung und Stipendienprogramme.....	18
5	QUALITÄTSSICHERUNG	19
5.1	Qualitätssicherung in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse	19
5.2	Einbindung der Qualitätssicherung in ein übergeordnetes Qualitäts-konzept	19
5.3	Evaluation durch Doktoranden	19
5.4	Evaluation durch Betreuer	19
5.5	Evaluation durch Dritte (Absolventen, externe Peers, Stakeholder etc.)	19

0 INFORMATIONEN

0.1 Informationen zur Institution

Beschreiben Sie bitte Ihre Institution und geben Sie einen Überblick über die von Ihnen angebotenen Studiengänge und Promotionsprogramme sowie Hinweise zur Einordnung des zu akkreditierenden Promotionsprogramms in das Angebotsspektrum des Fachbereichs bzw. der Hochschule.

0.2 Weiterentwicklung des Promotionsprogramms, statistische Daten und Evaluationsergebnisse (bei Akkreditierung und Re-Akkreditierung), Umsetzung von Empfehlungen bei bereits erfolgter Akkreditierung (bei Re-Akkreditierung)

Bitte stellen Sie die Entwicklung des Promotionsprogramms, alle das Promotionsprogramm mittel- oder unmittelbar betreffenden wesentlichen Änderungen (Studieninhalte, Modularisierung/ECTS, Personal, materielle Ausstattung, Kooperationsverträge etc.) sowie die ggf. getroffenen Maßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen bei bereits erfolgter Akkreditierung dar. Stellen Sie darüber hinaus bitte die statistischen Daten bezüglich der Abbrecherquote, der Auslastung, der Zahl der abgeschlossenen Promotionen, der durchschnittlichen Promotionsdauer, der Verteilung der Abschlussnoten, der Anfängerzahlen, des Prozentsatzes ausländischer Doktoranden und die daraus abgeleiteten/getroffenen Maßnahmen sowie die Ergebnisse aus Evaluationen und die daraus abgeleiteten/getroffenen Maßnahmen dar.

1 ZIELE UND STRATEGIE

1.1 Zielsetzung des Promotionsprogramms

Beschreiben Sie bitte die Qualifikations- und Kompetenzziele des Promotionsprogramms.

Qualitätsanforderung erfüllt

Das Promotionsprogramm entspricht den Zielen des europäischen und des nationalen Qualifikationsrahmens. Das Promotionsprogramm und die angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele sind aufeinander abgestimmt.

1.2 Positionierung des Promotionsprogramms im Bildungsmarkt

Begründen Sie bitte die Positionierung des Promotionsprogramms im Bildungsmarkt (Profilelemente, Alleinstellungsmerkmale – national, international).

Qualitätsanforderung erfüllt

Aufgrund des beschriebenen Profils und der angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele ist das Promotionsprogramm überzeugend im postgradualen Bildungsmarkt positioniert.

1.3 Positionierung des Promotionsprogramms im Arbeitsmarkt für Absolventen

1.3.1 in der Forschung

Begründen Sie bitte die Positionierung des Promotionsprogramms in der Forschung (national, international) unter besonderer Berücksichtigung der Berufsbefähigung für Wissenschaft und Forschung.

Qualitätsanforderung erfüllt

Aufgrund des beschriebenen Profils und der angestrebten Forschungsschwerpunkte ist das Promotionsprogramm unter besonderer Berücksichtigung der Berufsbefähigung für Wissenschaft und Forschung überzeugend positioniert.

1.3.2 außerhalb der Forschung

Begründen Sie bitte die Positionierung des Promotionsprogramms außerhalb der Forschung.

Qualitätsanforderung erfüllt

Aufgrund des beschriebenen Profils und der angestrebten Forschungsschwerpunkte ist das Promotionsprogramm auch unter Berücksichtigung der Berufbefähigung für Beschäftigungen außerhalb von Wissenschaft und Forschung überzeugend positioniert.

1.4 Positionierung des Promotionsprogramms im strategischen Konzept der Hochschule

Begründen Sie bitte die Positionierung des Promotionsprogramms im strategischen Konzept der Hochschule.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die zieladäquate Einbindung des Programms in das strategische Konzept der Hochschule ist beschrieben und nachvollziehbar dargestellt.

1.5 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit

Beschreiben Sie bitte die von der Hochschule umgesetzten Konzepte zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit in diesem Promotionsprogramm.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Hochschule fördert bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in diesem Promotionsprogramm die Geschlechtergerechtigkeit und die Durchsetzung der allgemeinen Diskriminierungsverbote. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für behinderte Studierende hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Programm sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen und im Rahmen von Eignungsfeststellungsverfahren ist sicher gestellt.

2 ZULASSUNG

2.1 Zulassungsbedingungen und -verfahren

Beschreiben Sie bitte Zulassungsbedingungen und -verfahren für das Promotionsprogramm.

Qualitätsanforderung erfüllt

Zulassungsbedingungen und -verfahren sind sachgerecht definiert und transparent.

2.2 Auswahlverfahren

Beschreiben Sie bitte, welches Auswahlverfahren im Promotionsprogramm eingesetzt wird.

Qualitätsanforderung erfüllt

Das Auswahlverfahren genügt den rechtlichen Vorgaben.

2.3 Transparenz der Zulassungsentscheidung

Beschreiben Sie bitte, wie die Zulassungsentscheidung kommuniziert und begründet wird.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Zulassungsentscheidung basiert auf transparenten Kriterien und wird klar kommuniziert; Ablehnungen werden begründet. Die Zuständigkeiten sind klar geregelt.

3 UMSETZUNG

3.1 Struktur

3.1.1 Struktureller Aufbau des Promotionsprogramms

Beschreiben Sie bitte die angebotene Programmstruktur.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Struktur korrespondiert mit der Zielsetzung des Promotionsprogramms und verbindet das Lehrangebot sachgerecht mit den Forschungsaufgaben der Doktoranden.

3.1.2 Promotionsordnung

Beschreiben Sie bitte, wie die Promotionsordnung die strukturellen Vorgaben für das Promotionsprogramm (Ziele, Abschlussgrad, Dauer, Betreuung, Prüfungen, Dissertation etc.) berücksichtigt.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die strukturellen Vorgaben des Promotionsprogramms sind unter Berücksichtigung der nationalen und hochschulspezifischen Vorgaben in einer Promotionsordnung ausgewiesen.

3.1.3 Status der Doktoranden

Beschreiben Sie bitte den Status der Doktoranden.

Qualitätsanforderung erfüllt

Der Status ist in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht sachgerecht geregelt

3.1.4 Modulbeschreibungen

Beschreiben Sie bitte, wie das Lehrangebot dokumentiert ist.

Qualitätsanforderung erfüllt

Das Lehrangebot ist in Modulen nach Inhalt, Umfang/Dauer, Anforderungen, Pflichtlektüre, Abschluss und zu erreichenden Qualifikationen/Kompetenzen (outcome-orientiert) beschrieben.

3.2 Inhalte

3.2.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit

Begründen Sie bitte die konzeptionelle Geschlossenheit und innere Logik des Promotionsprogramms.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Konzeption des Promotionsprogramms (Profilelemente, Alleinstellungsmerkmale etc.) und die konkrete Umsetzung in Lernziele sind aufeinander abgestimmt. Die Befähigung zur vertieften Beteiligung an der Forschung steht im Zentrum der Umsetzung.

3.2.2 Wissenschafts- und forschungsbasierte Lehre

Beschreiben Sie bitte, an welchen Indikatoren (z.B. Veröffentlichungen, durchgeführte Projekte etc.) man nachvollziehen kann, dass sich die wissenschafts- und forschungsbasierte Lehre im Promotionsprogramm am aktuellen Stand orientiert. Nennen Sie bitte konkrete Beispiele.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Lehre gibt den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse zieladäquat wieder und berücksichtigt die dazugehörige relevante Forschung.

3.2.3 Ausrichtung des Curriculums auf Qualifikations- und Kompetenzentwicklung

Beschreiben Sie bitte die Umsetzung der angestrebten Qualifikations- und Kompetenzentwicklung im Promotionsprogramm.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Module/ Veranstaltungen/ sind auf die Qualifikations- und Kompetenzentwicklung ausgerichtet und sind sinnvoll miteinander verknüpft. Die Ziele einer Promotion gemäß nationalem Qualifikationsrahmen werden erfüllt.

3.2.4 Fachliche Angebote

Beschreiben Sie bitte das fachliche Angebot der Lehrveranstaltungen im Promotionsprogramm.

Qualitätsanforderung erfüllt

Das Angebot deckt die relevanten Anforderungen der Disziplin zur Erreichung der angestrebten Forschungskompetenz der Doktoranden ab. Es korrespondiert mit den Forschungsschwerpunkten der beteiligten Wissenschaftler und Doktoranden des Programms. Lehrveranstaltungen über unterschiedliche Forschungsmethoden und Wissenschaftsansätze sind Teil des Curriculums.

3.2.5 Überfachliche Qualifikationen

Beschreiben Sie bitte, wie überfachliche Qualifikationen im Promotionsprogramm vermittelt werden.

Qualitätsanforderung erfüllt

Überfachliche Qualifikationen werden im Promotionsprogramm zieladäquat vermittelt. Insbesondere befähigt es die Doktoranden, Erkenntnisse aus ihren Spezialgebieten mit Fachkollegen zu diskutieren, vor akademischem Publikum vorzutragen und Laien zu vermitteln. Fähigkeiten, ein Team zu führen und den gesellschaftlichen, wissenschaftlichen oder kulturellen Fortschritt in ihrem jeweiligen beruflichen Umfeld voranzutreiben, werden gefördert.

3.3 Prüfungswesen

3.3.1 Prüfungen

Beschreiben Sie bitte Art und Niveau der von Ihnen vorgesehenen Prüfungsleistungen.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Prüfungen sind so angelegt, dass die erreichten Qualifikationen und Kompetenzen ermittelt und bewertet werden können. Dazu gehört insbesondere, dass die Leistungsnachweise auf ein systematisches Verständnis der Forschungsdisziplin und die Beherrschung der Forschungsmethoden zielen, die in der Forschung in diesem Gebiet angewandt werden. Die Leistungsnachweise zielen ferner auf einen Forschungsbeitrag, der die Grenzen des Wissens erweitert und einer nationalen/internationalen Begutachtung durch Fachwissenschaftler standhält.

3.3.2 Organisation des Prüfungswesens

Beschreiben Sie bitte die Organisation des Prüfungswesens.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Prüfungen sind in Anzahl, Verteilung, Ablauf, Form, Meldewesen etc. sachgerecht organisiert. Der Nachteilsausgleich ist geregelt.

3.4 Didaktisches Konzept

3.4.1 Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes

Beschreiben Sie bitte das didaktische Konzept des Promotionsprogramms.

Qualitätsanforderung erfüllt

Das didaktische Konzept des Promotionsprogramms ist zieladäquat ausgestaltet. Es ist insbesondere darauf ausgerichtet, die Doktoranden zu kritischer Analyse, Evaluation und Synthese neuer und komplexer Ideen zu befähigen.

3.4.2 Vielfalt der Lehrmethoden

Beschreiben Sie bitte, welche didaktischen Methoden bei der Vermittlung von Lehrinhalten im Promotionsprogramm angewendet werden.

Qualitätsanforderung erfüllt

Ein Methodenmix – in Abhängigkeit von den Lernzielen und curricularen Vorgaben – erfolgt in den Modulen/ Lehrveranstaltungen gemäß dem didaktischen Konzept.

3.4.3 Vernetzung der Doktoranden

Bitte beschreiben Sie die wissenschaftliche Vernetzung der Doktoranden untereinander.

Qualitätsanforderung erfüllt

Das Programm fördert zieladäquat den Austausch von Erfahrungen und Forschungsergebnissen unter den Doktoranden und trägt zur Verbreiterung forschungsbasierten Wissens bei.

3.4.4 Wissenschaftliche Betreuung

Bitte beschreiben Sie die Regelungen und die Praxis der wissenschaftlichen Betreuung der Doktoranden.

Qualitätsanforderung erfüllt

Eine Zuordnung zum Betreuer/Gutachter sichert faktisch und rechtlich eine kontinuierliche und intensive fachliche, methodische und wissenschaftsethische Betreuung der Doktoranden. Eine entsprechende Planung im Zeitbudget wird sichergestellt.

3.5 Berufsqualifizierende Kompetenzen/Employability

Beschreiben Sie bitte, wie die Berufsbefähigung (bezogen auf das Berufsfeld) der Absolventen durch das Promotionsprogramm gewährleistet wird.

Qualitätsanforderung erfüllt

Das Promotionsprogramm ist darauf ausgerichtet, den Doktoranden Berufsbefähigung in wissenschafts- und forschungsorientierten Arbeitsgebieten zu vermitteln. Dabei zielt die Berufsbefähigung sowohl auf eine forschungsorientierte Tätigkeit (einschließlich Lehre) als auch eine berufspraktische Tätigkeit ab.

4 WISSENSCHAFTLICHES UMFELD UND RAHMENBEDINGUNGEN

4.1 Lehrpersonal

4.1.1 Struktur und Anzahl des Lehrpersonals

Beschreiben Sie bitte Struktur und Anzahl des Lehrpersonals, das im Promotionsprogramm tätig ist. Fügen Sie bitte eine Übersicht und die Lebensläufe bei.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Struktur und Anzahl des Lehrpersonals korrespondieren mit den Anforderungen des Promotionsprogramms. Die erforderliche fachliche Breite und Tiefe bei der wissenschaftlichen Ausbildung und der Forschungsförderung der Doktoranden ist sichergestellt. Die vertragliche Situation des Lehrpersonals gewährleistet eine kontinuierliche Durchführung des Promotionsprogramms. Es wird ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis im Lehrpersonal angestrebt.

4.1.2 Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals

Geben Sie bitte einen Überblick über die wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals und seine Forschungsaktivitäten.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals entspricht den nationalen Vorgaben. Die wissenschaftlichen Qualifikationen stimmen mit den Schwerpunkten dieses Programms und der strategischen Planung der Hochschule überein. Die Forschungsaktivitäten korrespondieren mit der Ausrichtung des Promotionsprogramms und fördern die wissenschaftliche Ausbildung der Doktoranden.

4.1.3 Pädagogische Qualifikation des Lehrpersonals

Geben Sie bitte einen Überblick über die pädagogische Qualifikation des Lehrpersonals.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die pädagogische Qualifikation des Lehrpersonals entspricht der Aufgabenstellung und wurde nachgewiesen.

4.1.4 Internationalität des Lehrpersonals

Geben Sie bitte einen Überblick über die Internationalität der Lehrenden.

Qualitätsanforderung erfüllt

Ein nennenswerter Teil der Lehrenden verfügt über einschlägige Erfahrungen in internationaler Forschung und/ oder Lehre im Ausland.

4.1.5 Interne Kooperation innerhalb der Fakultät

Beschreiben Sie bitte die Kooperation des Lehrkörpers bzw. der Institute der Fakultät im Promotionsprogramm.

Qualitätsanforderung erfüllt

Es finden regelmäßig Veranstaltungen zur Programmkoordination in der Fakultät statt.

4.2 Kooperationen und Partnerschaften

4.2.1 Wissenschaftliche Einbindung der Doktoranden

Bitte beschreiben Sie die Bedeutung von Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, wie z.B. Netzwerken, für das Promotionsprogramm und zwar in Bezug auf eine wissenschaftliche Einbindung der Doktoranden und ihrer Mobilität.

Qualitätsanforderung erfüllt

Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen sind Bestandteil des Programms. Die Doktoranden werden zur Teilnahme an einschlägigen Tagungen oder zum Mitmachen an anderen wissenschaftlichen Anlässen und Einrichtungen angeregt.

4.2.2 Vernetzung der Wissenschaftler

Geben Sie bitte einen Überblick über die Vernetzung der im Programm mitwirkenden Wissenschaftler in ihrer Disziplin und deren Auswirkung auf die Doktoranden.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die wissenschaftliche Vernetzung hat für die Doktoranden einen erkennbaren Nutzen.

4.3 Programmmanagement

4.3.1 Ablauforganisation

Beschreiben Sie bitte die Ablauforganisation/die Entscheidungsprozesse im Promotionsprogramm.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Ablauforganisation, die Entscheidungsprozesse, -kompetenzen und -verantwortlichkeiten sind festgelegt und werden entsprechend umgesetzt. Die Beteiligten werden in Entscheidungsprozesse einbezogen.

4.3.2 Verwaltungsunterstützung

Beschreiben Sie bitte die Verwaltungsunterstützung für Doktoranden und das Lehrpersonal.

Qualitätsanforderung erfüllt

Verwaltungsunterstützung in Aufgaben- und Personenzuordnung sind transparent und sowohl qualitativ als auch quantitativ hinreichend gewährleistet.

4.3.3 Dokumentation des Promotionsprogramms

Bitte beschreiben Sie, wie das Promotionsprogramm dokumentiert wird.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Anforderungen hinsichtlich Inhalt, Struktur, zeitlichem Verlauf, Studienverlauf und Prüfungen sind durch geeignete Dokumentation und Veröffentlichung bekannt. Die Dokumentation steht den Interessenten auch in elektronischer Form zur Verfügung und sorgt für Transparenz.

4.4 Sachausstattung

4.4.1 Qualität der Unterrichtsräume und der Arbeitsplätze

Beschreiben Sie bitte die Anzahl und Ausstattung der Unterrichtsräume sowie die Anzahl und die technische Ausstattung der speziell für Programmteilnehmer in der Hochschule zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Quantität, Qualität und IT-Ausstattung der Unterrichtsräume entsprechen den für das Programm beschriebenen Notwendigkeiten. Die Anforderungen für behinderte Studierende werden hinreichend berücksichtigt. Den Doktoranden stehen genügend Arbeitsplätze zur Verfügung. Die technische Ausstattung entspricht den Anforderungen.

4.4.2 Ausstattung (Literatur, Zeitschriften, Datenbanken) der Bibliothek

Beschreiben Sie bitte den Zugang zur erforderlichen Literatur.

Qualitätsanforderung erfüllt

Eine Präsenzbibliothek ist vorhanden. Literatur, Zeitschriften und Datenbanken sind auf die Studieninhalte und Forschungsaktivitäten der Doktoranden abgestimmt und aktuell. Der Online-Zugang zur Fachliteratur ist gewährleistet. Die Doktoranden können auch außerhalb der Hochschule auf große Teile der Fachliteratur digital zugreifen. Die wichtigsten Datenbanken sind kostenfrei zugänglich.

4.5 Finanzplanung und Finanzierung

4.5.1 Finanzplanung und Finanzierung des Promotionsprogrammes

Beschreiben Sie bitte die Finanzplanung und Finanzierung des Programms.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Finanzplanung berücksichtigt zieladäquat die Stellenplanung für wissenschaftliche Mitarbeiter/Doktorandenstellen. Die erforderliche finanzielle Grundausstattung und Finanzierungssicherheit sind für den Akkreditierungszeitraum gewährleistet.

4.5.2 Finanzierungsunterstützung und Stipendienprogramme

Beschreiben Sie bitte die finanzielle Unterstützung für das Promotionsprogramm (Stipendien, Mitarbeiterstellen) durch die Hochschule.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Hochschule gewährleistet zieladäquat die finanzielle Absicherung der Doktoranden.

5 QUALITÄTSSICHERUNG

5.1 Qualitätssicherung in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse

Beschreiben Sie bitte das Qualitätssicherungsverfahren für das Promotionsprogramm in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse.

Qualitätsanforderung erfüllt

Es besteht ein Qualitätssicherungsverfahren, das systematisch für eine kontinuierliche Überwachung und Weiterentwicklung der Qualität in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse genutzt wird. Die Verantwortlichkeiten sind klar definiert.

5.2 Einbindung der Qualitätssicherung in ein übergeordnetes Qualitätskonzept

Beschreiben Sie bitte die Einbindung der Qualitätssicherung des Promotionsprogramms in das Qualitätskonzept der Hochschule.

Qualitätsanforderung erfüllt

Die Qualitätssicherung des Promotionsprogramms ist systematisch in das Qualitätskonzept für die Forschung der Fakultät und der Hochschule eingebettet.

5.3 Evaluation durch Doktoranden

Beschreiben Sie bitte das Evaluationsverfahren durch die Doktoranden.

Qualitätsanforderung erfüllt

Es findet regelmäßig eine Evaluierung der Umsetzung des Programms durch die Doktoranden nach einem vorgegebenen Verfahren statt; die Ergebnisse werden intern besprochen und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung.

5.4 Evaluation durch Betreuer

Beschreiben Sie bitte das Evaluationsverfahren durch die Betreuer.

Qualitätsanforderung erfüllt

Es findet regelmäßig eine Evaluierung der Umsetzung des Programms durch Betreuer nach einem vorgegebenen Verfahren statt; die Ergebnisse werden intern besprochen und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung.

5.5 Evaluation durch Dritte (Absolventen, externe Peers, Stakeholder etc.)

Beschreiben Sie bitte das Fremdevaluationsverfahren durch Absolventen, externe Peers, Stakeholder etc..

Qualitätsanforderung erfüllt

Es findet regelmäßig eine externe Evaluierung nach einem festgelegten Verfahren statt; die Ergebnisse werden intern besprochen und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung.